



## Robert Bosch Produktie N.V. | Tienen, Belgien

Maschinenbau – M.Sc. Logistik – 3./4. Fachsemester

16.10.2017 – 29.06.2018



**BOSCH**

## Robert Bosch Produktie N.V.

Die Robert Bosch Produktie N.V. (Tienen) ist als Automobilzulieferer, Teil der Bosch Gruppe und weltweit führend in der Entwicklung und Fertigung von Wischblättern und Wischarmern. Das Werk besteht seit 1973 und hat ca. 1000 Mitarbeiter. Die Kerntätigkeiten sind in folgende Bereiche zu unterteilen:

- Entwicklung von Scheibenwischern (Wischblätter und -arme) für Automobilhersteller und Aftermarket
- Wischgummiherstellung: Mischungsherstellung, Spritzguss, Extrusion und Beschichtung
- Lackiererei: Oberflächenbehandlung und Spritzlackierung
- Montage unterschiedlicher Wischblatttypen und -arme

## Tienen, Belgien

Belgien hat ca. 11 Mio. Einwohner, die sich auf 30.000 km<sup>2</sup> verteilen. Brüssel bildet als Hauptstadt das Zentrum und hat als einzige Stadt mehr als eine Million Einwohner. Dort befinden sich der Sitz der EU sowie das Hauptquartier der NATO. In Belgien wird je nach Gebiet Französisch, Flämisch (ähnlich wie Niederländisch) oder Deutsch gesprochen.

Tienen ist mit über 30.000 Einwohnern eine Kleinstadt und befindet sich in der Region Flandern, in der Flämisch gesprochen wird. Leuven, eine sehr lebendige Studentenstadt ist nur ca. 20km entfernt und gut mit der Bahn zu erreichen.



## Aufgaben während des Praktikums

Meine Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums im Fertigungsbereich waren:

- Leitung eines Projekts zur Reduzierung der Rüstzeit der Verpackungslinie
- Unterstützung bei der Prozessoptimierung des Wertstroms
- Analyse der Fehlerkosten der Montagelinien
- Durchführung von Qualitätsmessungen in der Produktion
- Teilnahme an abteilungsübergreifenden Meetings zu KVP-Projekten



<https://www.youtube.com/watch?v=w4VsLFWPIX4>

Was ich gelernt habe:

- Diskussionen mit Kollegen und Vorgesetzten in drei Sprachen zu führen
- Halten von Präsentationen für das Management
- Tiefere Einblicke in ein produzierendes Unternehmen
- Aufbauen von SAP-Kenntnissen



## Eindrücke

Obwohl Belgien ein Nachbarland ist, bin ich vorher noch nie dort gewesen. Ich fand es eindrucksvoll, wie man innerhalb kurzer Zeit die Nordsee und alle größeren Städte erreichen kann. Günstige Zugtickets ermöglichen es so Studenten unter 26, das Land schnell kennenzulernen.

Ausgesprochen sehenswert fand ich die Städte Gent, Antwerpen, Brügge und Leuven, mit ihren gut erhaltenen mittelalterlichen Bauwerken.

Sonst sind die Belgier noch sehr stolz auf ihren Fußball und ihre vielen Biersorten, so dass man sich schnell heimisch fühlt. Im Winter gibt es viele schöne Weihnachtsmärkte - alle mit Schlittschuhbahn.

## Kultur

Sehr überrascht hat es mich, dass es aufgrund der Dreisprachigkeit sein kann, dass Menschen, die nur 20 km entfernt voneinander aufgewachsen sind, sich manchmal nur schwer verständigen können.

Auch hat das Händeschütteln eine große Bedeutung. Jedem, den man zum ersten mal am Tag sieht, schüttelt man die Hand – auch wenn man nur kurz durch ein Büro hindurchgeht, sind alle zu begrüßen.

Belgien ist mit seinen Waffeln, Pralinen und Schokolade ein Schlemmerparadies für Süßes. Wenn man etwas Herzhaftes braucht, gibt es an fast jeder Ecke eine „frituur“ mit leckeren Pommes.



Ein kleiner „Kulturschock“ war, dass In Belgien mit „Café“ oft eine Kneipe gemeint ist. So kann es einem passieren, dass man in einem „Café“ keinen Kaffee bekommt. Für einen richtigen „Koffie“ muss man sich zudem ranhalten, denn die Kaffee- oder Teehäuser schließen meist schon um 18 Uhr. Das bedeutet meist, dass alle Gäste dann gezahlt haben und gehen müssen.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Es ist hilfreich, ein bisschen flämisch/niederländisch zu können, um am Abteilungsleben ganz teilhaben zu können, auch wenn generell viel deutsch und englisch gesprochen wird.
- Während des Praktikums kann man in Tienen oder in Leuven wohnen. In Tienen gibt es ein Haus, in dem Zimmer für Boschpraktikanten vermietet werden und man so schnell Anschluss findet. In Leuven gibt es Studentenzimmer, die ein wenig teurer sind, allerdings kann man leichter am „Erasmusleben“ der Studenten teilhaben.
- Leuven hat einen sehr schönen Marktplatz mit vielen Cafés und Bars, der sich immer als Treffpunkt eignet. Den Sommer über sind fast durchgängig Events und Festivals in der Stadt zu finden. Von Tienen erreicht man Leuven in 15/20 min mit der Bahn.
- In Tienen ist es praktisch, ein eigenes Fahrrad zu haben, um zur Arbeit zu gelangen.
- Die Lebensmittelpreise sind in Belgien generell höher, aber es gibt auch Lidl und Aldi.



## Das Leben danach...

Für mich war es sehr interessant, Einblicke in ein produzierendes Unternehmen in einem internationalen Umfeld zu erhalten. Ich könnte mir vorstellen sowohl fachlich in diesem Bereich als auch in dieser Region oder einem anderen europäischen Land zu arbeiten.

Das Praktikum hat in meine Masterarbeit gemündet und das Studium neigt sich jetzt dem Ende zu...

Die Zeit in Belgien war ein sehr schöner Abschluss und ich kann jedem weiterempfehlen, ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren.



